

**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

09.11.2009

In den

- **Sozialausschuss**
- **Verwaltungsausschuss**

Änderungsantrag

gem. § 34 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt
Finanzstelle 4980.000 Sonstige soziale
Angelegenheiten, Finanzpositionen 718.000.29,
Zuschüsse an übrige Bereiche: Freiwilligenzentrum**

Antrag zu beschließen:

- | | | |
|----|------------|-------------------|
| 1. | Der Ansatz | |
| | von | 61.100.- € |
| | wird um | 26.000.- € |
| | auf | 87.100.- € |
| | erhöht. | |

Das Freiwilligenzentrum wird beauftragt, eine zentrale „Hotline“ zur Information und Beratung zum bürgerschaftlichen Engagement in Hannover einzurichten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine räumliche Erweiterung des Freiwilligenzentrums im Üstra Service City Center zur Aufnahme/Angliederung von IKEM oder Teilen der OE Bürgerschaftliches Engagement zu überprüfen.

Begründung:

1. Mit der Beschlussfassung über das „Konzept für Formen der Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement“ (DS 0843/2009) hat der Rat den Stellenwert des Ehrenamtes für die Stadtgesellschaft ausdrücklich erhöht. Bei der Umsetzung wird das FWZ als ein wichtiger Akteur auf dem Gebiet des bürgerschaftlichen Engagements eine zentrale Rolle spielen. Das FWZ könnte die Aufgabe einer zentralen „Hotline“ zum Thema bürgerschaftliches Engagement übernehmen. Gleichzeitig sollen über eine enge, kooperative und abgestimmte Zusammenarbeit mit dem FWZ über die Erhöhung der Zuwendung Synergieeffekte erzielt werden, ohne die grundsätzliche Eigenständigkeit des FWZ in Frage zu stellen.

2. Mit einer räumlichen Zusammenlegung der Stellen der Stadt, die mit der Betreuung Ehrenamtlicher und der Erarbeitung des „Konzeptes für Formen der Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement“ beauftragt sind und dem Freiwilligenzentrum, fände eine sinnvolle Vernetzung statt. Darüber hinaus ist mit Synergien innerhalb der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Entwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements zu rechnen. Hierbei sind für die Stadt insbesondere die geplante Hotline und die Ausgabe der Ehrenamtcard in einem, für die Ehrenamtlichen, gut erreichbaren und repräsentativen Gebäude zu nennen. Für das Freiwilligenzentrum könnten die laufenden Kosten durch zusätzliche Mieteinnahmen verringert werden.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender